

Gespräch  
Zweyer berühmter Jungfrauen

über die

Entauptung dreier Jünglinge

in Danzig.

Am Tage Perpetuæ 1650.



Facere misericordiam & iudicium, gratius est Domi-  
no, quàm victima. Matth. 9. & 21.

Chirch

Beatus, qui severitatem & mansuetudinem tenet, ut altero disciplina servetur, altero innocentia non opprimatur. Ambros.

L XVII, 23, me vol. 116 1000

Beatus, qui severitatem & mansuetudinem tenet, ut altero disciplina servetur, altero innocentia non opprimatur. Ambros.

Beatus, qui severitatem & mansuetudinem tenet, ut altero disciplina servetur, altero innocentia non opprimatur. Ambros.

Justitia non novit patrem, non novit Matrem: veritatem novit, personam non accipit, DEUM imitatur. *Cassiod. in Psal.*

Facere misericordiam & iudicium: gratia est Domini. *Psalm. 84. & 111.*



MISERICORDIA.

**A**ch weh ist wird dem jungen Blut  
 Das Leben abgesprochen!  
 Mir bricht das Herz mir sinckt der Muth  
 Der Stab ist schon gebrochen.  
 Ach Schwester ist denn keine Gnad?  
 Es ist wohl eh geschehen  
 Daß man dergleichen Missethat  
 Hat gütig übersehen.

JUSTITIA.

Das Blut so diese Junge drey  
 Vergossen so verwogen/  
 Das hat mich durch sein Mord-Geschrey  
 Zur Rache fortgezogen.  
 Der/ so ein rechter Richter heist/  
 Der mir das Schwerdt gegeben/  
 Sagt: Wer unschuldig Blut vergeußt  
 Dem kürze du sein Leben.

MISERICORDIA.

Ein Schwester denck' doch wer sie sind.  
 Du solst mit jungen Jahren  
 Vnd solcher guter Leute Kind'  
 Nicht allzuscharff verfahren.  
 Man pflegt auch ja von Alters her  
 Der Reichen was zu schonen/  
 Die Rache dünckt mich allzuschwer  
 Auff alle drey Personen.

JUSTITIA.

Was? solt ich die Person ansehen  
 Vnd nach dem Reichthum richten?  
 So müste denen weh geschehn  
 Die dürfftig sind. Mit nichten.  
 Ein Richter sey an Augen blind  
 Scharffsichtig nur von Ruthe.  
 Die in der That Gesellen sind  
 Verdienen gleiche Ruthe.



MISERICORDIA.

Ist denn die That so straffens werth  
Bistu denn nicht zu lencken  
Das ihnen Gnade widerfährt?  
So laß dich doch noch fräncken  
Der Freunde bitteres Herzeleid  
Die da bekümmert/ wissen/  
Das ihr Geschlecht in mancher Zeit  
Wird dieses hören müssen.

JUSTITIA.

Was recht ist bleibt wohl ungeschändt  
Wie vielen Potentaten.  
Ja lezt dem Frommen/ den man kennt  
Ist es hiezu gerathen?  
Dem kostets auch den Edlen Hals  
Doch hatt ichs nicht befohlen.  
Der Pöfel hatte mir damals  
Das Richter-Beil gestolen.

MISERICORDIA.

Ja diß vermehrt nur meinen Schmerz.  
 Laß dich dißmahl erbitten/  
 Wie kan doch je dein Jungfer-Hertz  
 So grausam seyn von Sitten?  
 Dir gilt der Herr gleich wie der Knecht  
 Wilst keinen Freund nicht kennen.  
 Doch offte muß man das schärffste Recht  
 Das höchste Unrecht nennen.

JUSTITIA.

Meynstu denn daß ich steinern bin  
 Daß ich mich dran ergehe?  
 So jammerts mich in meinem Sinn'  
 Daß ich die Wangen neße.  
 Das Hertz befränckt mein eigen Wort/  
 Doch kan ich nicht zurücke.  
 Gerechtigkeit muß gehen fort  
 Sprung' auch die Welt in Stücke.



MISERICORDIA.

So geht ihr Kinder. Gute Nacht.  
 Büßt eure That mit Blute.  
 O Sünde was hastu gemacht!  
 O scharffe Kinder-Ruthe!  
 Bey Menschen ist die Gnade todt.  
 O Schöpffer hilff den Demen!  
 Stärck sie in ihrer letzten Noth!  
 Ich kan nichts mehr als weinen.

IUSTITIA.

Hör Nachwelt: Nimm ihr Beyspiel an  
 Denck' mehr als ich dir sage.  
 Sie sind/ Gott lob/ nu wol daran  
 Nach dieser kurzen Plage.  
 Ob sie es gleich nicht gut gemacht  
 Dennoch wil ich vergönnen/  
 Daß ihres Todes werd' gedacht  
 So lang man Deutsch wird können.

So gott der Herr. Wie stark  
 Will er mich mit Gütlichkeit  
 Er mich von allen Sünden  
 Er mich von aller Noth  
 Er mich von aller Angst  
 Er mich von aller Pein  
 Er mich von aller Noth  
 Er mich von aller Angst  
 Er mich von aller Pein

So lang man Gerecht ist  
 So lang man Gerecht ist  
 So lang man Gerecht ist  
 So lang man Gerecht ist  
 So lang man Gerecht ist  
 So lang man Gerecht ist  
 So lang man Gerecht ist  
 So lang man Gerecht ist  
 So lang man Gerecht ist  
 So lang man Gerecht ist